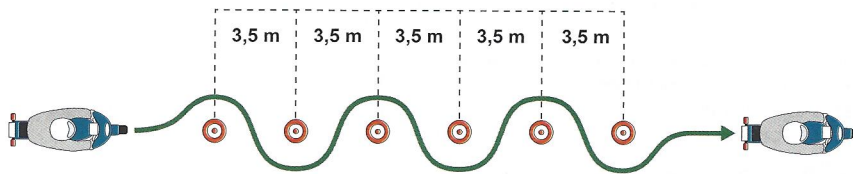


Slalom mit Schrittgeschwindigkeit

A, A1

Eine Slalomstrecke (6 Leitkegel, Abstand 3,5m)

- mit Schrittgeschwindigkeit (ca. 5 km/h)
- unter Beibehaltung des Gleichgewichts
- mit richtiger Handhabung von Kupplung, Gas und Bremse durchfahren.



Abstand 3,5 m von Leitkegelmitte zu Leitkegelmitte;
Leitkegelhöhe mindestens 15 cm, ohne Bodenplatte.



Mögliche Fehler:

- Überschreiten der Schrittgeschwindigkeit
- Auslassen eines Feldes
- Umwerfen eines Leitkegels
- Absetzen eines Fußes auf die Fahrbahn

Zu Fehlern und Fehlerbewertung beachten Sie bitte auch die Seiten 4 und 5.

Tipp meines Fahrlehrers, meine Erkenntnis zu dieser Übung:

Abbremesen mit höchstmöglicher Verzögerung

A, A1
M

Das Kraftrad

- unter gleichzeitiger Benutzung beider Bremsen
- mit höchstmöglicher Verzögerung
- aus einer Geschwindigkeit von ca. 50 km/h (bei Klasse M aus ca. 40 km/h) zum Stillstand bringen,
- ohne dass das Kraftrad dabei wesentlich von der Fahrlinie abweicht.

Die Aufgabe setzt voraus, dass sichergestellt ist, dass eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist. Deshalb ist eine Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs (Spiegelbenutzung und Überprüfen des Toten Winkels) vor Beginn der Bremsung nicht erforderlich, sehr wohl aber vor dem Anfahren (siehe Seite 4).

Das Blockieren des Hinterrades wird nicht beanstandet, wenn das Kraftrad stabil gehalten wird.



Mögliche Fehler:

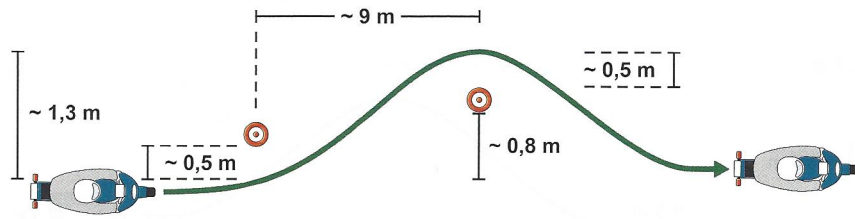
- Zu geringe Ausgangsgeschwindigkeit
- Nichterreichen der notwendigen Verzögerung
- Benutzung nur eines Bremshebels – gilt nicht für kombinierte Bremssysteme, bei welchen bei Betätigung nur eines Bremshebels die volle Bremswirkung aller Bremsen erreicht werden kann
- Wesentliches Abweichen von der Fahrlinie
- Abwürgen des Motors

Zu Fehlern und Fehlerbewertung beachten Sie bitte auch die Seiten 4 und 5.

Tipp meines Fahrlehrers, meine Erkenntnis zu dieser Übung:

Beschleunigen auf etwa 50 km/h (bei Klasse M auf etwa 40 km/h),

- vor einer markierten Stelle um etwa 1 bis 1,5 m nach links ausweichen,
- ohne zu bremsen auf die ursprüngliche Fahrlinie zurückkehren.
- Das Ausweichen darf frühestens 9 m vor der markierten Stelle beginnen.



Die Aufgabe setzt voraus, dass sichergestellt ist, dass eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist. Deshalb ist eine Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs (Spiegelbenutzung und Überprüfen des Toten Winkels) vor Beginn des Ausweichens nicht erforderlich, sehr wohl aber vor dem Anfahren vom Fahrbahnrand.

Leitkegelhöhe mindestens 15 cm, ohne Bodenplatte.



Mögliche Fehler:

- Zu geringe Ausgangsgeschwindigkeit
- Zu frühes oder nicht ausreichendes Ausweichen
- Bremsen vor Wiedererreichen der Fahrlinie
- Die ursprüngliche Fahrlinie wird nicht annähernd wieder erreicht
- Herunternehmen eines Fußes oder beider Füße von den Fußrasten
- Umwerfen des zweiten Leitkegels

Zu Fehlern und Fehlerbewertung beachten Sie bitte auch die Seiten 4 und 5.

Beide Ausweichaufgaben werden nur „nach links“ geprüft. Überlegen Sie, ob Sie sich auch Situationen vorstellen können, in denen ein Ausweichen nach rechts sinnvoll ist und ob Sie dies ebenfalls üben möchten. Sprechen Sie bitte mit Ihrem Fahrlehrer über Ihre Ideen dazu.

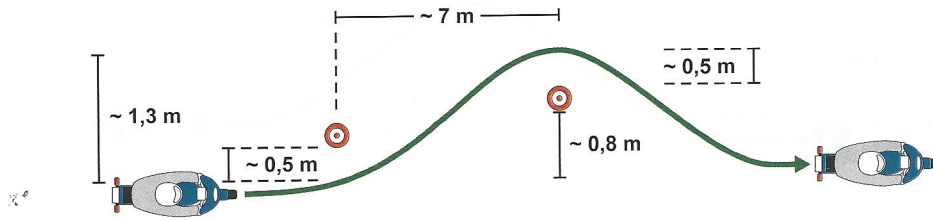
Ausweichen nach Abbremsen

A, A1

M

Beschleunigen auf etwa 50 km/h (bei Klasse M auf etwa 40 km/h),

- dann rechtzeitig kurz abbremsen,
- nach Lösen der Bremsen mit einer Geschwindigkeit im eigenstabilen Bereich (ca. 30 km/h) vor einer markierten Stelle um etwa 1 bis 1,5 m nach links ausweichen,
- ohne zu bremsen, auf die ursprüngliche Fahrlinie zurückkehren.
- Das Ausweichen darf frühestens 7 m vor der markierten Stelle beginnen.



Die Aufgabe setzt voraus, dass sichergestellt ist, dass eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist. Deshalb ist eine Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs (Spiegelbenutzung und Überprüfen des Toten Winkels) vor Beginn des Ausweichens nicht erforderlich, sehr wohl aber vor dem Anfahren vom Fahrbahnrand.

Leitkegelhöhe mindestens 15 cm, ohne Bodenplatte.



Mögliche Fehler:

- Zu geringe Ausgangsgeschwindigkeit
- Zu frühes oder nicht ausreichendes Ausweichen
- „Herumlenken“ des Kraftrades um die Leitkegel
- Nichtlösen der Bremsen beim Ausweichen oder Bremsen vor Wiedererreichen der Fahrlinie
- Die ursprüngliche Fahrlinie wird nicht annähernd wieder erreicht
- Herunternehmen eines Fußes oder beider Füße von den Fußrasten
- Umwerfen des zweiten Leitkegels

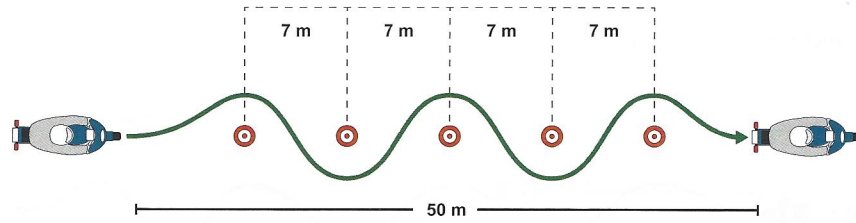
Zu Fehlern und Fehlerbewertung beachten Sie bitte auch die Seiten 4 und 5.

Slalom

A, A1

M

Eine Slalomstrecke (Länge ca. 50 m, 5 Leitkegel, Abstand 7 m) mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h durchfahren.



Abstand 7 m von Leitkegelmitte zu Leitkegelmitte;
Leitkegelhöhe mindestens 15 cm, ohne Bodenplatte.



Mögliche Fehler:

- Zu geringe Geschwindigkeit
- Auslassen eines Feldes
- Umwerfen eines Leitkegels
- Berühren der Fahrbahn mit einem Fuß

Zu Fehlern und Fehlerbewertung beachten Sie bitte auch die Seiten 4 und 5.

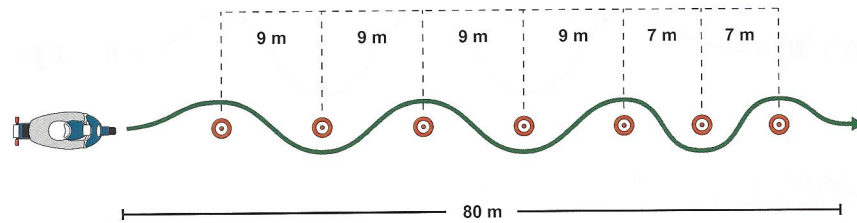
Tipp meines Fahrlehrers, meine Erkenntnis zu dieser Übung:

Langer Slalom

A, A1

Eine Slalomstrecke (Länge ca. 80 m, 5 Leitkegel im Abstand von 9 m, anschließend 2 Leitkegel im Abstand von 7 m)

- mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 30 km/h mit annähernd gleichbleibender Geschwindigkeit durchfahren;
- **nicht** im 1. Gang fahren.



Abstand von Leitkegelmitte zu Leitkegelmitte 4 x 9 m, anschließend 2 x 7 m;
Leitkegelhöhe mindestens 15 cm, ohne Bodenplatte.



Mögliche Fehler:

- Zu geringe Geschwindigkeit
- Auslassen eines Feldes
- Umwerfen eines Leitkegels
- Berühren der Fahrbahn mit einem Fuß

Zu Fehlern und Fehlerbewertung beachten Sie bitte auch die Seiten 4 und 5.

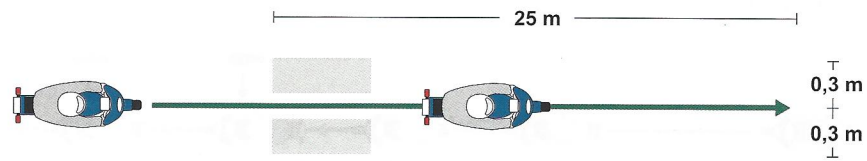
Tipp meines Fahrlehrers, meine Erkenntnis zu dieser Übung:

Schrittgeschwindigkeit geradeaus

A, A1
M

Eine Strecke von ca. 25 m

- mit Schrittgeschwindigkeit
- unter Beibehaltung des Gleichgewichts,
- mit richtiger Handhabung von Kupplung, Gas und Bremse
- geradeaus fahren.



⚠



Mögliche Fehler:

- Überschreiten der Schrittgeschwindigkeit
- Starkes Abweichen von der Geraden (mehrfaches Abweichen von der Geraden um mehr als 30 cm nach links oder rechts); die ersten 5 m nach dem Anfahren werden nicht bewertet
- Herunternehmen eines Fußes oder beider Füße von der Fußraste

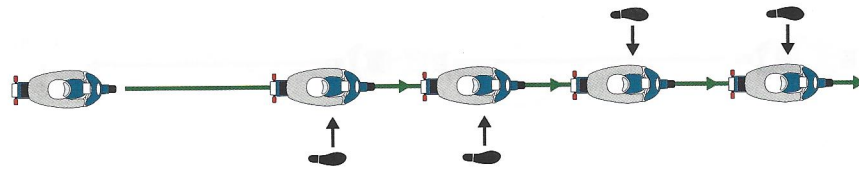
Zu Fehlern und Fehlerbewertung beachten Sie bitte auch die Seiten 4 und 5.

Stop and Go

A, A1
M

Mehrfaches Anhalten und Anfahren,

- abgestimmtes Betätigen von Gas, Kupplung und Bremse,
- Füße nur zum Abstützen des Kraftrades im Stand von den Fußrasten nehmen und auf die Fahrbahn absetzen.
- Zeigen, dass die Neigung des Kraftrades nach der einen oder anderen Seite bewusst erfolgt, indem zunächst zweimal der eine und dann zweimal der andere Fuß abgesetzt wird.



Beobachten des rückwärtigen Verkehrs (siehe Seite 4) ist nur beim ersten Anfahren erforderlich. Gangwechsel ist während der Aufgabe nicht erforderlich.



Mögliche Fehler:

- Anfahren im falschen Gang
- Abwürgen des Motors
- Füße nicht auf den Fußrasten, außer zum Abstützen beim Anhalten
- Absetzen der Füße nicht wie beschrieben (Achtung Konzentration!)

Zu Fehlern und Fehlerbewertung beachten Sie bitte auch die Seiten 4 und 5.

Tipp meines Fahrlehrers, meine Erkenntnis zu dieser Übung:

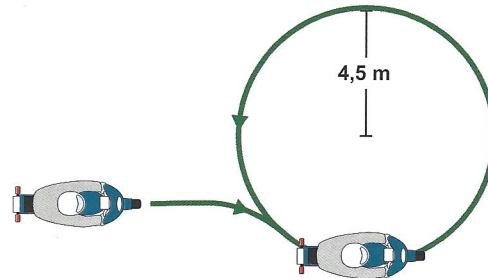
Kreisfahrt

A, A1
M

Die Kreisfahrt kann wahlweise in die eine oder andere Richtung verlangt werden; auf öffentlichen Straßen jedoch nur nach links.
Beobachten des nachfolgenden Verkehrs (Spiegel und Toter Winkel) vor dem Anfahren und vor dem Einfahren in den Kreis.

Einfahren in einen Kreis mit einem Halbmesser (Radius) von 4,5 m (eine Markierung ist nicht erforderlich)

- mehrfach durchfahren und verlassen;
- Geschwindigkeit so wählen, dass Schräglage entsteht.



Mögliche Fehler:

- Starkes Abweichen vom vorgegebenen Halbmesser (Radius)
- Starkes Abweichen von der Kreisform
- Herunternehmen eines Fußes oder beider Füße von der Fußraste
- Fahren im falschen Gang
- Schräglage ist nicht festzustellen

Zu Fehlern und Fehlerbewertung beachten Sie bitte auch die Seiten 4 und 5.

Grundfahraufgaben

Grundfahraufgabe	A + A1	M
Fahren eines Slaloms mit Schrittgeschwindigkeit (5 x 3,5 m Abstand)	O	-
Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung	O	O
Ausweichen ohne Abbremsen	O	A
Ausweichen nach Abbremsen	O	A
Slalom (4 x 7 m Abstand)	A	O
Langer Slalom (4 x 9 m / 2 x 7 m Abstand)	A	-
Fahren mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus	A	A
Stop and Go	A	A
Kreisfahrt (4,5 m Halbmesser)	A	A
Summe der zu fahrenden Grundfahraufgaben	6	4

O = **obligatorisch** (*mus*s gefahren werden)

A = **alternativ eine** aus dieser Gruppe (schwarzer Rahmen) *mus*s gefahren werden also z. B. bei den Klassen A+A1 entweder „Slalom (4 x 7 m Abstand)“ oder „Langer Slalom (4 x 9 m / 2 x 7 m Abstand)“

- = wird nicht geprüft

Die Bewertung der Grundfahraufgaben

Höchstens ²~~4~~ Grundfahraufgaben dürfen je einmal wiederholt werden.



Die praktische Prüfung ist nicht bestanden, wenn der Bewerber

- auch bei der Wiederholung eine Grundfahraufgabe nicht fehlerfrei ausführt,
- den Verkehr ungenügend beobachtet und es dadurch zu einer Gefährdung kommt,
- eine Person, ein Fahrzeug oder einen anderen Gegenstand (Leitkegel ausgenommen) anfährt oder stürzt.

Wenn Sie also bei einer Aufgabe einen Kegel anfahren, haben Sie zwar einen Fehler gemacht, Sie sind aber noch nicht durchgefallen, sondern bekommen eine zweite Chance. Wenn Sie einen anderen Gegenstand oder sogar eine Person oder ein Fahrzeug anfahren, bekommen Sie an diesem Tag keine weitere Chance.